

MAROKKO - CASABLANCA

Art des Praktikums:

Famulatur – Plastische Chirurgie

Einsatzland / Einsatzort:

Marokko

Casablanca

Arabisch & Französisch

Empfohlene Impfungen: Hep A, Typhus

Staatsreligion: Islam

Das ursprüngliche Volk von Marokko ist das Berber-Volk, die hauptsächlich am Land und in den Bergen wohnen. Die Menschen in Marokko sind prinzipiell sehr gastfreundlich und herzlich, jedoch in den sehr stark touristischen Städten Marrakesch und Fez enorm aufdringlich. Gesprochen wird marokkanisches Arabisch, Französisch, Berberisch und in Tourismusgebieten oft sehr gutes Spanisch und etwas Englisch.

Als Hauptreligion gilt der Islam. Das Land hat im afrikanischen Vergleich sehr gute Möglichkeiten sich wirtschaftlich zu entfalten.

Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

- ✓ HIV: Die Regierung bietet hierzu gute Aufklärungs- und Behandlungsmöglichkeiten
- ✓ Hepatitis A/Typhus: Impfung notwendig
- ✓ Ärmere Bevölkerungsschicht ist zum Teil unterernährt
- ✓ In den größeren Städten gibt es Krankenhäuser, diese sind in öffentliche und private eingeteilt
- ✓ In Marokko herrscht ein 2 Klassen Gesundheits-/Versicherungssystem. Jeder/Jede, der/die es sich leisten kann geht in eine Privatklinik alle anderen werden in Public/öffentlichen Krankenhäusern versorgt, in denen sehr schlechte Hygieneverhältnisse bestehen.

Ausbildungsstätte:

- ✓ CHU IBN ROCHED: ein Krankenhaus in öffentlicher Hand, welches auch dementsprechende Hygieneverhältnisse bietet. Die Priorisierung & Behandlung von Erkrankten erfolgt sehr stark nach der Meinung des behandelnden Arztes. Patienten werden oft sehr früh nach Hause geschickt, mit teils schweren Krankheitsbildern. Es waren keine Möglichkeiten der Desinfektion gegeben. Die Toiletten waren entweder zerbrochen oder nicht benutzbar. Im Krankenhaus selbst waren Kakerlaken.
- ✓ Das Personal war sehr freundlich und hilfsbereit. Die Plastische Chirurgie war ein kontinentales Zentrum für Verbrennungsfälle.

Arbeit und Ausbildung:

- ✓ Da die Plastische Chirurgie in Casablanca ein kontinentales Zentrum für Verbrennungsfälle ist mit Ausbildungsfunktion sind sehr viele Ärzte aus unterschiedlichsten Regionen aus Afrika auf der Station. Anfänglich erschreckend war die Tatsache, dass teilweise ohne/wenig Anästhesie gearbeitet wurde. So war ein Arbeitstag stets mit Schreie von Kindern und Erwachsenen begleitet.

- ✓ Die Arbeitseinteilung war sehr diffus und schwierig zu besprechen.
- ✓ Das Praktikum besteht zu 95% aus Beobachtung der Ärzte bei der Arbeit. Da die Anleitung zu diversen praktischen Tätigkeiten nur auf Französisch gegeben werden kann.
- ✓ Der Arbeitstag beginnt zwischen 9-10 Uhr und endet spätestens um 15 Uhr, wobei ich hier freiwillig so lange geblieben bin. Verpflichtend geht das Praktikum bis 12/13 Uhr.
- ✓ Die Pflegekräfte waren immer sehr nett und bemüht

Wohnen und Essen:

- ✓ Wir waren in einem Studentenheim mit Einzelzimmer untergebracht. Es gab mehrere Gemeinschaftsräume und Küchen.
- ✓ Das Essen in Marokko ist sehr breit gefächert. Dieses wird oft in Tanjines serviert.

Finanzielles:

- ✓ Impfungskosten für Hep. A und Thypus: 110 €
- ✓ In Marokko benötigt man kein Visum
- ✓ Reisekosten belaufen sich ca auf 200 €, allerdings muss man sehr früh buchen.
- ✓ Es muss eine Versicherung abgeschlossen werden, diese beläuft sich in etwa auf 25 €.
- ✓ Die Ausgaben im bereisten Land sind je nach Aktivitäten sehr unterschiedlich und variieren von 400 – 1000 €

Fotos:



